



H

Antrag

an den

Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn

Stadträtin/Stadtrat:

Susanne Bay

Fraktion/Gruppierung:

B90/Die Grünen

Datum:

26.7.2021



Stellungnahme der Verwaltung



Behandlung gem. § 34 Abs. 1 Gemeindeordnung in dem nach der Hauptsatzung zuständigen Gremium (erforderliches Quorum: namens einer Fraktion oder 1/6 der Stadträtinnen/Stadträte)

**Betreff: Versuchslauf Verkehrsberuhigung Nördliche Innenstadt,
Durchfahrtsbegrenzung Gerberstraße**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

namens der Fraktion B90/Die Grünen stelle ich folgende Anträge:

1. Von Nord nach Süd, also einseitig, wird nach Einfahrt Reim-Areal und vor Einfahrt Tiefgarage Käthchenhof die **Durchfahrt** durch die Gerberstraße mit geeigneten Maßnahmen unterbunden. Denkbar ist, dass - wenn verkehrsplanerisch möglich- zusätzlich noch die Einfahrt in die Käthchenhottiefgarage ermöglicht wird von der Gerberstraße aus und die Ausfahrt von dort sowohl in die Gerberstraße als auch in die Kaiserstraße.
2. Weiterhin möglich wie bisher ist die Einfahrt von der Kaiserstraße kommend in die Gerberstraße und die Ausfahrt Richtung Norden in die Mannheimer Straße inklusive der Bedienung der Käthchenhottiefgarage und des Reim-Areals.



H

Begründung:

Das Wohnquartier nördliche Innenstadt leidet seit langem und zunehmend unter verkehrlicher Überlastung. Im Gegensatz zur südlichen Innenstadt wurden dort bisher keine verkehrsberuhigenden Maßnahmen vorgenommen, damit sich Aufenthaltsqualität und Innenstadtfair entwickeln können. Gleichzeitig kann dieser Feldversuch Aufschluss geben darüber, wie leistungsfähig der Ringschluss über die Kali,- und Hafenstraße ist zum Erreichen der Bahnhofsvorstadt und der südlichen und westlichen Stadtteile, auch im Hinblick auf die anstehende Debatte zum Ausbau der Paula-Fuchs-Allee. Die Erkenntnisse aus dem Versuch sind auch wichtig für den Beteiligungsprozess zur Umsetzung der Leitlinien Park - und Straßenraumnutzung.

Susanne Bay

Unterschrift